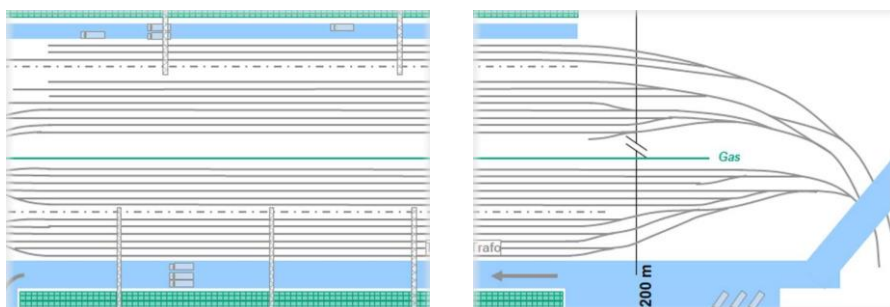


Mitwirkung Layoutplanung

3. Baustufe Kombi-Terminal Ludwigshafen



Die kontinuierliche Weiterentwicklung integrierter Produktionsstrukturen seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bildet heute im Wettbewerb eine der herausragenden Stärken des BASF Produktionsverbundes, um Ressourcen effizient zu nutzen. Als das weltweit führende Unternehmen der chemischen Industrie verfügt BASF über ein Produktportfolio, das von Chemikalien, Kunststoffen über Veredelungsprodukte, Pflanzenschutzmittel und Feinchemikalien bis zu Erdöl und Gas reicht.

Erweiterung des vorhandenen Terminals

Um nicht an die Kapazitätsgrenze des zweiten Moduls des Kombi-Terminals der BASF am Standort der Chemieproduktion in Ludwigshafen zu stoßen und um zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, plant die BASF die Erweiterung des Terminals durch eine dritte Baustufe. Unter Berücksichtigung der Anforderungen des Logistikmarktes und der komplexen lokalen Restriktionen entwickelte TransCare ein optimiertes Konzept für einen zukunftsfähigen Ausbau der Anlage. Ziele waren die Steigerung der Umschlagleistung bei gleichbleibender Servicequalität und Effizienz der betrieblichen Abläufe.

Optimierung des Terminals

Nach der Analyse des Status Quo und der Ermittlung der baulichen Restriktionen wurden mehrere Entwürfe für die Erweiterung erarbeitet, unter Berücksichtigung betrieblicher Prozesse optimiert und die Kapazitäten und Investitionen berechnet. Die abschließende Empfehlung für die Realisierung einer Variante wurde aus den Ergebnissen einer Nutzwert- und einer Sensitivitätsanalyse hergeleitet.

KUNDE

BASF AG
Ludwigshafen
www.basf.com

Unsere Leistungen

- Mitwirkung bei der Entwicklung eines geeigneten Layouts für das dritte Terminal-Modul.
- Beachtung der Flächenrestriktionen.
- Berücksichtigung der vorhandenen Gleisinfrastruktur und ggf. Integration in das Terminallayout.
- Prüfung der Vorarbeiten.
- Optimierungsvorschläge.
- Erstellung Benchmark Investment KV Terminals.